

## Das neunnde Capitel.

Wie vnd welcher gestalt eine Perpendicul/ oder Bleyrecht hangende Lini/ an einen jeglichen stehenden Ort/ er sey gebogen ein- oder zurück/ artig vnd vnfehlbar zu ziehen.

**S** aufang des 2. Cap. hab ich vermeldet/ wie daß die Sonnhörn auff mancherley weise bereitet vnd verfertiget werden. Vnter andern macht sie der eine also stracks an die Wandt/ Mauer/ oder an den bestimpten Ort/ ein anderer aber reisset sie zu forderst auff Papier oder andere Materien/ darvon sie dan forderst an die Wandt oder an den Ort/ daran man sie haben wil/ getragen werden/ in massen dann wie daselbsten fernner gemeldet/ ich auff diese letzte Manier alle meine Sonnhörn verfertige/ demnach dieselbige zu forderst auff Papier zu reissen/ darnach an bestimpten Ort zu bringen/ so wol im ersten Fundament gelehrt/ als auch in diesem meinem andern Fundament lehren werde. Wienun die Wercke oder Sonnhörn auff das Papier zu reissen/ dasselbige ist vor sich/ vnd solt dessen hiernechst/ von anfang des 14. bis zu end des 26. Capitels allen bericht bekommen. Belangend aber wie eine auff Papier gerissene Sonnhörn an ihren bestimpten Ort gebracht werden solle/ so ist zu wissen/ daß solches nicht geschehen kan/ es sey dann sach daß zu forderst an demselbigen Ort/ eine Perpendicul- oder Bleyrecht herunter hangende Lini gezogen werde/ wie dann im ersten Fundament diese Perpendicul- oder Bleyrecht hangende Lini allezeit gewesen ist die Lini A B. in diesem andern vollkommenen Fundament aber ist es (wie auch droben im 4. Cap. gelehret) die Lini I K, diese Perpendicullini nun an eine gerade Bleyrecht auffstehende Wandt zu ziehen/